

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908**

2.11.1908 (No. 344)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 2. November.

№ 344.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. 1908.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unberlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

## Die neue Lage am Balkan.

(Telegramme.)

Wien, 1. Nov. Beim geistigen Empfang des aus Budapest zurückkehrenden Kaisers auf dem Bahnhof durch den Gemeinderat begrüßte Bürgermeister Lueger in seiner Ansprache den Kaiser als Mehrer des Reichs und sagte u. a.: Wir alle sind für den Frieden, doch sind wir stets bereit, mit Gut und Blut für die Ehre und die Integrität des Reichs einzustehen. Seine Majestät der Kaiser dankte für den feierlichen Empfang, drückte seine Freude darüber aus, daß die Ausdehnung der Souveränität auf Bosnien und die Herzegovina den Beifall der Wiener Bevölkerung gefunden habe und sagte, er hoffe, daß es gelingen werde, die Angelegenheit in Ruhe und Frieden abzuwickeln.

Budapest, 1. Nov. Eine Deputation der serbisch-orthodoxen selbständigen Volkspartei Bosniens erschien gestern vor Seiner Majestät dem Kaiser um ihm für die Annexion Bosniens zu danken. Der Kaiser erwiderte, seine Fürsorge werde den Serbisch-Orthodoxen in gleichem Maße wie den anderen Konfessionen zuteil werden, und das Hauptziel der Regierung werde der Fortschritt und die Wohlfahrt Bosniens und der Herzegovina bilden. Die Deputation wurde nachher von dem gemeinsamen Finanzminister, Baron Burian, empfangen.

Wien, 1. Nov. Eine Mitteilung aus Sofia besagt, daß die österreichisch-ungarische Regierung von dem Kollektivschritte Frankreichs, Englands und Russlands in Sofia zugunsten direkter Verhandlungen zwischen Bulgarien und der Türkei vorher Kenntnis hatte, die auf eine Verständigung der Pforte mit der bulgarischen Regierung abzielenden Bemühungen der Mächte von Anbeginn unterstützt und den erwünschten Schritt mit Sympathie begrüßt hat.

Konstantinopel, 1. Nov. Gestern nachmittag um 4 Uhr wurde die Antwort der Pforte auf den Entwurf des Konferenzprogramms sämtlichen Botschaftern telegraphisch übermittelt.

Belgrad, 1. Nov. Der jugoslawische Führer, Admed Niza Veb, traf gestern hier ein und wurde vom Ministerpräsidenten und vom Könige empfangen.

Belgrad, 2. Nov. Von unrichtiger Seite verlautet, Oesterreich werde den Hofkott österreichischer Waren in Belgrad mit dem Einfuhrverbot serbischen Fleisches in Oesterreich-Ungarn beantworten.

Konstantinopel, 1. Nov. Die Kommission der Exekutivgewalt stellte dem Konsuln der Schutzmächte die Antwort auf ihre letzte Erklärung zu. In der Antwort wird die Versicherung gegeben, daß die Aufrechterhaltung der Ordnung und der Sicherheit der Muselmanen stets Gegenstand der Fürsorge der Kommission sein werde. Das kretische Volk, das an seinen Ueberlieferungen und an seinen berechtigten Forderungen festhalte, sei von tiefer Dankbarkeit gegen die Schutzmächte erfüllt und überzeugt, daß die Schutzmächte das von ihnen unternommene Freiheitswerk zu einem guten Ende führen werden. Das Volk verleihe sich auf die Schutzmächte in der Gewissheit, daß die durch unzählbare Opfer erkaufte Vereinigung mit Griechenland ihre endgültige Bestätigung finden werde.

London, 1. Nov. Der serbische Minister des Auswärtigen, Milanowitsch, ist von London nach Paris abgereist.

## Eine Meuterei in Konstantinopel.

Konstantinopel, 1. Nov. Auf den Befehl, daß fünf Bataillone der hiesigen ersten und zweiten Division, welche die Niederschlagung bildete, nach Dschebbad abgeordnet werden, hat Freitagabend eine Kompanie gemeutert. Die Soldaten verließen bewaffnet die Kasernen Kaschischia in Beza und nahmen in der Nähe der Kaserne Aufstellung. Sie erklärten, daß sie nach Hause wollten oder nur, wenn die ganze zweite Division nach dem Hebbasch verlegt würde, mitgingen. Um der Meuterei Herr zu werden, erhielt das von Saloniki eingetroffene Schützenbataillon, das in derselben Kaserne untergebracht ist, gestern früh den Auftrag, mit Musik, angeblich zum Exercieren, auszurücken, in Wirklichkeit aber die Kompanie zu umzingeln. Während der Umzingelung begann die meuternde Kompanie zu schießen. Das Schützenbataillon erwiderte das Feuer. Es wurden ungefähr 1000 Schüsse gewechselt. Mehrere Tote und Verwundete blieben auf dem Platze. Nach Umzingelung hat sich die Kompanie ergeben. Sie wurde entwaffnet und interniert. Sensationelle Darstellungen des Vorfalls und die Angaben über große Verluste sind unbegründet.

Konstantinopel, 1. Nov. Anlässlich des am Freitag vorgekommenen Falles von Meuterei wurden der Großvezir und der Kriegsminister in das Dschebbad berufen. — Das jugoslawische Komitee erließ eine Proklamation, in der ausgeführt wird, daß solche Vorfälle eine Folge des Mangels an Disziplin seien, der unter dem alten Regime geherrscht habe. Die Zahl der Meuterer betrug 86. Sie hatten drei Tote und drei Verwundete.

## Serbien und Rußland.

St. Petersburg, 1. Nov. Der Präsident der Duma, Gornjakow, hat an den Präsidenten der serbischen Skupstina folgendes Telegramm gesandt:

Ich erhalte aus Serbien zahlreiche Telegramme aus Anlaß der neuesten Ereignisse in der slavischen Welt. Zur Zeit schwerer Prüfungen senden wir durch Sie allen Kameraden der Skupstina und durch Ihre Vermittlung allen Abwesenden dieser Telegramme brüderlichen Gruß. Wir sind des festen Glaubens, daß eine friedliche Lösung der internationalen Fragen, die jetzt uns und die ganze sla-

bische Welt erregen, unserem teuren Slaventum am besten eine sichere Zukunft verbürgt.

St. Petersburg, 1. Nov. Die serbischen Prinzen Georg und Alexander sowie der serbische Parteiführer Paschitsch und die übrigen Personen des Gefolges waren heute zum Frühstück bei Seiner Majestät dem Kaiser geladen.

## Aus Rußland.

(Telegramme.)

St. Petersburg, 2. Nov. Anlässlich der Reform des Marineministeriums wurden 14 Admirale aufgefordert, ihren Abschied einzureichen.

St. Petersburg, 2. Nov. Um Mitternacht fand in Gegenwart der Botschafter Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, sowie anderer Vertreter der Diplomatie die feierliche Schließung der Kunstgewerbeausstellung statt. Besonderen Erfolg erzielten die deutsche, österreichische und schwedische Abteilung.

Kischinew, 1. Nov. In der Nähe von Chotin wurde von acht Räubern ein Ueberfall auf eine Post verübt, wobei 7900 Rubel in die Hände der Räuber fielen. Der Kutscher und ein Wächter wurden getötet, drei andere Begleiter des Transports verletzt.

Selsingfors, 1. Nov. Die Session des finnländischen Landtags wurde gestern geschlossen.

## Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 2. November.

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe (Baden) zugelassen zum Sprechverkehr mit Dornbach, Feldbach, Kalmersheim, Stadlengsfeld (Gesprächsgebühr 1 M.), Odenbach, Pfalz, (Gesprächsgebühr 50 Pf.).

(Von der Badischen Landwirtschaftskammer.) Angesichts der Schädigung, welche die zunehmende Einfuhr von Weizen und Traubeneis von oft recht zweifelhaftem Werte und unfontrollierbarer Herstellung aus dem Auslande für den badischen Weinbau und besonders den badischen Rotweinebau mit sich bringt, hat sich die Landwirtschaftskammer neuerdings gegen jede Begünstigung der Einfuhr solcher Weine aus Algerien über die deutschen Seehäfen ausgesprochen, wie sie von norddeutschen Importinteressen beantragt worden war.

(Arbeiter-Diskussionsklub.) Bei dem am Dienstag, den 3. November, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saal des Gemeindehauses, Blücherstraße 20, stattfindenden Vortragsabend wird Herr Oberlehrer Otto Friß über die Bedeutung der Volksschulen für die Volksbildung sprechen. Die erste Hälfte der Sitzreden wird für die Mitglieder referiert. Nichtmitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von wenigstens 10 Pf. Besonders Gäste aus dem Arbeiterstande sind willkommen.

(Ein Lichtbildervortrag über „Karlsruhe in Wort und Bild“) wird der hiesige Verkehrsverein am Samstag den 14. November d. J. abends 8 Uhr im großen Nathausaal veranstalten. Der Vortrag ist dazu bestimmt, das Interesse an unserer Vaterstadt zu wecken. Es wird zufolge eines Abkommens unter den deutschen Verkehrsvereinen eine Reise durch alle größeren Städte und Kurorte des Reichs machen. Als Gegenleistung hat sich der Verkehrsverein verpflichtet, ähnliche Lichtbildervorträge über andere Städte, zu denen die Beteiligten das Material liefern, dann und wann hier halten zu lassen. Zu dem Vortrage ist jedermann freundlichst eingeladen. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

(Von der elektrischen Straßenbahn.) Der Gemeinderat der Stadt Durlach hat darum nachgesucht, daß die Straßenbahnlinie Durlachertor—Durlach kurz vor Durlach von der Landstraße abgelenkt und an dem Aufnahmsgebäude des auf der Nordseite der Straße anzulegenden neuen Bahnhofs vorbeigeführt werde. Der Stadtrat ist hierwegen mit dem Gemeinderat Durlach in Verhandlung getreten und hat ein bezügliches Projekt ausarbeiten lassen, das die Willigung Durlachs fand. Es soll nunmehr eine genaue Kostenberechnung aufgestellt und dann zunächst die Zustimmung der Großherzoglichen Eisenbahnverwaltung zu dem Projekte eingeholt werden.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 1. Nov. Seine Majestät der Kaiser fuhr gestern um 8 Uhr bei dem Reichskanzler vor und hatte mit ihm eine zweistündige Besprechung.

Berlin, 1. Nov. Der Kronprinz stattete dem Reichskanzler Fürsten Bülow heute nachmittags einen längeren Besuch ab.

Berlin, 2. Nov. Die Neußerungen der Pariser und Londoner Presse über die Demissionsangelegenheit des Reichskanzlers sind im ganzen referiert. Als Verfasser des Interviews wird nunmehr der bekannte Publizist Whitman genannt.

Berlin, 2. Nov. Während des Dinners der Urheberfestungskonferenz am Samstag wurde der Staatssekretär von Schoen von einem starken Unwohlsein befallen, dessen Heilung drei bis vier Wochen beanspruchen dürfte. Herr von Schoen lagte bereits seit längerer Zeit über allzugroße Ueberlastung mit Dienstgeschäften.

Berlin, 1. Nov. Ueber die nach einer Zeitungsmeldung in Dareschalam angeblich herrschende Pest erfahren wir von zuverlässiger Seite: Der Pestausbruch beschränkt sich bis-

her auf zwei Fälle, von denen einer tödlich verlaufen ist. Seit dem 24. Oktober sind Neuerkrankungen nicht mehr gemeldet. Mattenpest ist nicht nachgewiesen. Maßnahmen zur wirksamen Bekämpfung sind getroffen.

Prag, 1. Nov. Der Studentenbummel wurde nicht wie sonst am Graben, der abgesperrt ist, sondern auf dem Seumergäßchen abgehalten, wo zahlreiche Gendarmen die Studenten flankierte. Die Ruhe wurde bis zum Abend nicht gestört.

Rom, 1. Nov. Die „Tribuna“ veröffentlicht einen Brief des deutschen Reichskanzlers vom 21. Oktober, der an den Deputierten Galli gerichtet ist. Dieser hatte dem Fürsten Bülow seinen am 12. Oktober in der „Tribuna“ erschienenen Artikel über die orientalische Frage eingeschickt. In seinem Antwortschreiben dankt der Reichskanzler für die Ueberzeugung des Artikels und fügt hinzu: „Sie kennen meine Gedanken und politischen Ansichten zur Genüge, um überzeugt zu sein, wie sehr ich Ihren Minister des Auswärtigen schätze, der mit seiner Klugheit und Loyalität soviel für die Ehre, das Ansehen und Gedeihen Italiens getan hat. Sie haben sich über Tittoni so geäußert, wie er es verdient, und haben sich mit Entschiedenheit und Würde auf seine Seite gestellt.“

Brüssel, 1. Nov. Der Herzog und die Herzogin Ernst Günther von Schleswig-Holstein, die vorgestern hier zum Besuch des Königs eintrafen, sind heute mittag nach Paris abgereist.

London, 1. Nov. Bei Gelegenheit des 50. Jahrestages der Uebernahme des Gebietes der alten ostindischen Company durch die Krone richtete Seine Majestät König Edward eine Botschaft an das unter der segensreichen britischen Herrschaft lebende Volk von Indien. Die Botschaft erklärt es für oberste Pflicht, mit Strenge allen Verschwörungen entgegenzutreten, die jedem guten Indier ein Grauel sei. Sie kündigt ferner für die nahe Zukunft die prinzipielle Erweiterung der repräsentativen Einrichtungen, sowie einen Amnestieerlass an.

Madrid, 2. Nov. Ihre Majestät die Königin von Spanien sieht einem freudigen Ereignis entgegen.

Madrid, 1. Nov. Wie die „Correspondencia de Espana“ meldet, wurde vor der Türe des Zibilgouverneurs eine Kiste mit ungefähr zwanzig Paketen Dynamit gefunden.

## Verchiedenes.

Bremen, 1. Nov. Die Kasse der Güterabfertigung des hiesigen Bahnhofes ist in der Nacht auf Sonntag um 2400 M. beraubt worden. Der Dieb hat die Kasse mittels Nachschlüssel geöffnet, die Summe herausgenommen und die Kasse wieder verschlossen. Das Geld war zu Lohnzahlungen bestimmt.

Wiesbaden, 2. Nov. Auf der Wiesbaden-Frankfurter Chaussee, in der Nähe von Erbenheim, am Wandersmann, ereignete sich ein schweres Automobilunglück. Dem Besitzer, Herrn Adla Reinhardt, Mitinhaber der Firma Doerr & Reinhardt und Neffen des Landtagsabgeordneten Reinhardt, wurde der Brustkorb eingebrüht. Ein anderer Herr, Vinzenz Trumpler jr. aus Worms, ist schwer verletzt. Zwei Damen aus Wiesbaden Namens Dahms und Wassen sind tot. Der Chauffeur erlitt einen Armbruch. Nach Aussage des Chauffeurs fuhr das Automobil vor der Wirtschaft „zum Wandersmann“ plötzlich zur Seite gegen die Brüstung einer Chausseebücke. Die Schwerverletzten wurden ins Josephshospital verbracht.

## Von der Luftschiffahrt.

Stuttgart, 2. Nov. Gelegentlich des Jagdausfluges in Donauessingen wird, wie aus Berlin gemeldet wird, Seine Majestät der Kaiser zwischen dem 12. und 14. November in Wangell zur Befichtigung des Zepelinischen Luftschiffes eintreffen.

Berlin, 1. Nov. Das Preisgericht zur Entscheidung über die Zuerkennung der Preise in der vom Berliner Verein für Luftschiffahrt als Bevollmächtigten des Deutschen Luftschiffverbandes am 11. Oktober veranstalteten diesjährigen Ballonwettfahrt um den Gordon-Benettpreis der Luft ist gestern zusammgetreten. Der erste Preis wurde zuerkannt dem schweizerischen Ballon Helvetia, Führer Generalstabsoberst Schaed, der zweite Preis dem englischen Ballon Vanhee, Führer Dunsille, der dritte Preis dem belgischen Ballon Belgica, Führer Geeris.

Rom, 1. Nov. Das lenkbare Militärluftschiff, das mit Major Moris und den Kapitänen Cocco und Ricadoni an Bord um 11 Uhr 45 Min. Bracciano verließ, hat seine geistige Fahrt bis Rom ausgedehnt. Es fuhr in einer Höhe von 200 Metern über den Militärbungsplatz hinweg, wobei man deutlich das Geräusch der Schrauben vernahm. Das Luftschiff hatte eine Geschwindigkeit von etwa 50 Kilometern in der Stunde. Ueber dem Kapitol wandte sich das Luftschiff, fuhr von neuem über den Uebungsplatz hinweg und kehrte um 1 Uhr 35 Min. wohlbehalten nach Bracciano zurück.

Le Mans, 1. Nov. Wilbur Wright führte vor einer aus der Seereskommission der Deputiertenkammer zusammengesetzten Kommission einen Flug aus, bei dem er bis in die noch nicht von ihm erreichte Höhe von 50 Metern aufstieg. Ein zweiter, in Begleitung des Deputierten Doumer ausgeführter Flug dauerte 10 Minuten 37 Sekunden. Wright versuchte noch drei weitere Flüge, doch mißlangen ihm diese Versuche.

## Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Herzing, Karlsruhe.  
Druck und Verlag:

# Das grosse Los „20 000 Mk.“

## sowie weitere 3332 Bargewinne

der 3. Blindenheim-Geldlotterie

Kommen Ende dieser Woche zur Auspielung.

Die letzten Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. sind erhältlich bei

# Lotteriebanc Gebr. Göhringer

Kaiserstraße 60 G. m. b. H., Kaiserstraße 60

### Ende dieser Woche

Ziehung der Mezer

# Dombaugeldlose

à 5 M. und 12.50 M. pro Stück, und  
Weimarblindlose à 1 M., später  
Weimarblindlose à 1 M., 11 St. 10 M. und  
viele andere staatlich genehmigte Sorten  
empfehlen

## Carl Götz

Hebelstraße 11/15 Karlsruhe

### Bürgerliche Rechtsstreite.

#### Öffentliche Zustellung einer Klage.

U. 832.2.1. Nr. 22 183. Konstanz.

Die Frau Katharina Flügler

in Singen, Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Schleich in Konstanz,

klagt gegen den Handelsmann Alois

Flügler aus Singen, zurzeit an

unbekanntem Ort, aus Vergleich vom

18. August 1908 und aus Sicherungs-

hypothek im Grundbuch Singen, Bd. 5,

Heft 21, mit dem Antrage, gegen den

Beklagten ein gegen Sicherheitsleistung  
vorläufig vollstreckbares Urteil dahin  
zu erlassen:

1. 600 M. und 4% Zins vom 18. Aug-

ust 1908 an die Klägerin zu bezahlen und

die Kosten des Rechtsstreits einschließ-

lich jener des Arrestverfahrens zu

tragen;

2. zu dulden, daß die Klägerin für

diesen Anspruch aus dem Erlöse des

auf dem Grundstück Singen gelegenen Grund-

stücks Gg. Nr. 176 befriedigt wird.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur

mündlichen Verhandlung des Rechts-

streits vor die I. Zivilkammer des

Großh. Landgerichts zu Konstanz auf

Mittwoch den 30. Dezember 1908,

vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem

Prozeßgerichte zugelassenen Anwalt zu

bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-

stellung wird dieser Auszug der Klage

bekannt gemacht.

Konstanz, den 29. Oktober 1908.

Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Engelmann.

#### Öffentliche Zustellung einer Klage.

U. 833.2.1. Nr. 12 016. Oberkirch.

Der Franz Anton Roth, Metzger-

meister zu Peterstal, Prozeßbevoll-

mächtigter: Rechtsanwalt Schwegler in

Oberkirch, klagt im Wechselprozeß gegen

den Adolf Braun, Schneider,

früher zu Peterstal wohnhaft, jetzt un-

bekanntem Aufenthaltsort, unter der Be-

hauptung, daß ihm dieser aus Wechsel

250 M. nebst 6% Zins vom 5. Oktober

1908 ab, 1/10% Provision mit 0,83 M.

und an Wechselkosten 6 M. 05 Pf.

schulde, mit dem Antrage, auf Verur-

teilung desselben zur Zahlung von

250 M. nebst 6% Zins vom 5. Okto-

ber 1908 ab, 1/10% Provision mit 0,83

M. 05 Pf., sowie ihm die Kosten des Rechts-

streits aufzuerlegen und das Urteil für

vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur

mündlichen Verhandlung des Rechts-

streits vor das Großh. Amtsgericht zu

Oberkirch auf

Mittwoch den 30. Dezember 1908,

vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustel-

lung wird dieser Auszug der Klage

bekannt gemacht.

Oberkirch, den 24. Oktober 1908.

Haus, Aktuar,

als Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

#### Aufgebot.

U. 834.2.1. Nr. 7740. Adelsheim.

Die ledige Magdalena Götz in

Oberburten hat beantragt, den am

12. Oktober 1856 geborenen verheirateten

Gerber Franz Anton Götz, zuletzt

wohnhaft in Oberburten, für tot

zu erklären.

Der bezeichnete Verheiratete wird

aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch den 5. Mai 1909,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht an-

zum Aufgebotsstermine zu melden,

wirigenfalls die Todeserklärung er-

folgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leb-

oder Tod des Verheirateten zu erteilen

vermögen, ergeht die Aufforderung,

spätestens im Aufgebotsstermine dem

Gericht Anzeige zu machen.

Adelsheim, den 28. Oktober 1908.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Frey.

#### Kontursverfahren.

U. 839. Nr. 21 361. Fahr. In dem

Kontursverfahren über das Vermögen

des Kaufmanns Lukas Bernhard

Dehmer, Inhabers der Firma Adolf

Siemann in Fahr, ist infolge eines von

dem Gemeinschuldner gemachten Vor-

schlags zu einem Zwangsvergleich Ver-

gleichstermin anberaumt auf

Samstag den 21. November 1908,

vormittags 10 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer

Nr. 29.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der

Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts

zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Fahr, den 29. Oktober 1908.

Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Frey.

#### Vermischte Bekanntmachungen.

#### Herstellung einer Eisen-

#### betonkonstruktion.

Die Herstellung der Eisenbetondecke

der Sandstragenunterführung bei Km.

25,5+12,6 bei Haslach i. R. bestehend

aus:

ca 22 cbm Beton,

ca 62 qm Asphaltdecke,

ca 48 qm Drahtg.,

ca 56 qm Glatteisen mit

Drahtg. etc.

Die Ausführung der öffentlichen Verdingung

nach Maßgabe der Verordnung des Großh.

Ministeriums der Finanzen vom 3.

Januar 1907 ergeben werden.

Pläne und Bedingungsheft liegen bei

unterzeichneter Stelle zur Einsicht

auf und können erstere, soweit der

Borrat reicht, gegen ganz freie Ein-

sendung von 70 Pf abgegeben werden.

Angebote portofrei und verschlossen

mit entsprechender Aufschrift versehen

wollen, bis Samstag den 7. Novem-

ber 1908, vormittags 10 Uhr,

anher eingesandt werden, dem Zeitpunkt

der Eröffnung der Angebote.

Zuschlagsfrist 3 Wochen. U. 651.2.2

Offenburg, den 19. Oktober 1908.

Großh. Bahnbaupolizei I.

#### Mitteldeutsch-Südwest-

#### deutscher Güterverkehr.

Mit Gültigkeit vom 5. November 1908

werden die Stationen Leipzig Berl. Abf.,

Leipzig Gilsen. Bf. und Leipzig R.

Th. Bf. als Verbindungsstationen in den

Ausnahmestufen 10a für Getreide usw.

Abteilung a und b aufgenommen.

Auskunft über die Höhe der Frach-

sätze geben die beteiligten Abfertigungs-

stellen. U. 845

Karlsruhe, den 30. Oktober 1908.

Großh. Generaldirektion der

Badischen Staatsbahnen.

#### Süddeutsch-Österreichisch-

#### ungarischer Eisenbahn-

#### verband.

Am 15. November 1908 wird die

Station Teplitz-Schlögen der k. k.

priv. k. k. Teplitz-Schlögen Eisenbahn-

gesellschaft in gleichem Umfang wie Teplitz

in die Tarife, Teil II, Heft 7, 8 und

9 vom 1. April 1904 (Tarifabschnitt A

und B sowie Ausnahmestufen Nr. 8, 26,

33 und 56), Teil VI, Heft 3 vom

1. Oktober 1898 und Teil VII Heft 3

vom 1. Mai 1904 einbezogen.

Die Frachtsätze sind die gleichen wie

für Teplitz

Karlsruhe, den 30. Oktober 1908.

Großh. Generaldirektion

der Bad. Staatsbahnen.

# Central-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

#### Baden.

Zum diesseitigen Handelsregister

Abt. A, Band I, D. 3. 33, Firma

Carl Oberst in Baden, wurde ein-

getragen als Inhaber Carl Oberst jun.

in Baden.

Baden, den 24. Oktober 1908.

Großh. Amtsgericht.

#### Bretten.

Zu D. 3. 49 des Handelsregisters

Abt. A, Band I, betr. die Firma Karl

Möhrner, Gondelsheim, wurde ein-

getragen: Nr. 2. Dem Kaufmann Karl

Frederich Möhrner in Gondelsheim

ist Procura erteilt.

Bretten, den 25. Oktober 1908.

Großh. Amtsgericht.

#### Bühl.

Nr. 5724. Zum Handelsregister A

Band I Nr. 226 wurde eingetragen

Firma Kern, Schulz & Kinder-

mann in Altschweier. Inhaber sind:

Sattler Johann Kern alda, Privat

Georg Schulz in Mannheim und Kauf-

mann Hermann Kindermann in Altsch-

wiehr. Die offene Handelsgesellschaft

hat am 24. Oktober 1908 begonnen.

Bertragungsrecht ist der Teilhaber

Kindermann mit je einem der beiden

anderen Gesellschafter. Geschäftszweig:

Fabrikation und Vertrieb kosmetischer,

insbesondere Hühneraugenmittel. Bühl,

27. Oktober 1908. Gr. Amtsgericht II.

#### Donauersingen.

Nr. 18 315. Zum Handelsregister

Abt. A, Band I, D. 3. 6, Firma:

„Gebrüder Simon“ in Donauer-

singen wurde heute eingetragen:

Die offene Handelsgesellschaft ist mit

15. Oktober 1908 aufgelöst. August

Simon ist ausgeschieden, Emil Simon

in Donauersingen ist alleiniger In-

haber der Firma.

Donauersingen, den 21. Oktober 1908.

Großh. Amtsgericht.

#### Gengenbach.

Die Firma Steintohlenberg-

bau Diersburg, Bergbau-

gesellschaft mit be-

schänkter Haftung, hat die Ein-

ziehung (Amortisation) des Ge-

schäftsanteiles eines Gesellschafters in

Höhe von 110 000 M. zum Eintrag in

das Handelsregister angemeldet.

Der Eintrag ist heute im Handels-

register B unter D. 3. 4 erfolgt.

Gengenbach, den 23. Oktober 1908

Großh. Amtsgericht.

#### Heidelberg.

Zum Handelsregister Abt. A Band II

D. 3. 277 zur Firma „Heidel-

berger Cigarrenfabrik Ge-

brüder Wolff“ in Heidelberg wurde

eingetragen: Dem Kaufmann Gottlieb

Karl Grohmann in Heidelberg ist Pro-

cura erteilt. Heidelberg, den 23. Okto-

ber 1908. Gr. Amtsgericht II.

#### Karlsruhe.

Zu das Handelsregister B Band I

D. 3. 19 Seite 145/46 ist zur Firma

Evangelischer Schriftens-

verein in Karlsruhe ein-

getragen: In der außerordentlichen

Generalversammlung vom 5. Oktober

1908 wurden die Artikel 4 Abs. 2 und

5, Art. 6 Abs. 1, Art. 7 und 11 Abs. 1

geändert und dem letzteren Artikel ein

weiterer Absatz hinzugefügt. Danach

gilt insbesondere: Der Vorstand und

der Stellvertreter für eines der Vor-

standsmitglieder wird von dem Auf-

sichtsrat gewählt. Die Willensäu-

ßerungen und Firmenzustimmungen für

die Gesellschaft geschehen seitens der

Mitglieder des Vorstands in der Weise,

daß der Gesellschaftsleiter die Unter-

schrift beider Vorstandsmitglieder hin-

zugefügt wird bezw. des Stellver-

treters.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1908.

Großh. Amtsgericht III.

#### Karlsruhe.

Zu das Handelsregister B Band II

D. 3. 59 ist zur Firma Ergon-

kosmos, Aktiengesellschaft,

Karlsruhe, eingetragen: Durch

Beschluß des Aufsichtsrats vom 20. Ok-

tober 1908 sind die Vorstandsmit-

glieder Hans Eisner und August Koch

ermächtigt worden, je allein die Ge-

ellschaft zu vertreten.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1908.